



## HOW TO BCI

O-Phasen-Heft 2023

Liebe Studierende,

wir freuen uns, dass Sie sich zu einem Studium an unserer Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen (kurz BCI) entschlossen haben und möchten Ihnen mit dieser Broschüre einige wichtige Informationen für einen erfolgreichen Start in die Hand geben.

**Alles Gute!**



Marie-Christine Boos

*Marie-Christine Boos  
Kordinatorin für Lehre und Studium*



## Kontakt

TU Dortmund  
Fakultät Bio- und  
Chemieingenieurwesen, Dekanat  
Marie-Christine Boos  
Kordinatorin für Lehre und Studium  
Emil-Figge-Straße 70  
44227 Dortmund

**Fon:** +49 231 755 3389






**Web:** [www.bci.tu-dortmund.de](http://www.bci.tu-dortmund.de)

  @bc.tudortmund

## FOTONACHWEISE

TU Dortmund  
TU Dortmund Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen  
Privat

---

	KONTAKT	2
	O-PHASE 2023 - PROGRAMM	4
	STECKBRIEF BCI	5
	WHO IS WHO	10
	INFORMATIONSBESCHAFFUNG	12
	DER AKADEMISCHE MEHRKAMPF	15
	ERSTES SEMESTER	19
	MODULE, STUNDEN- & KLAUSURPLÄNE	21
	HÖRSAALKNIGGE	27
	10 IRRTÜMER ÜBER DAS STUDILEBEN	29
	WICHTIGE TERMINE	37
	DER BCI-FÜHRERSCHEIN	43

---

## Montag, 02.10.2023

- 10:00 Uhr Begrüßung und Information der Studienberatung, Raum HGII, HS7
- 12:00 Uhr Startelf-Peers, Kennenlernen in Gruppen
- 14:30 Uhr Stadtrallye / Stadtführung der Fachschaft BCI
- 20:00 Uhr BCI Begrüßungsparty, Emil-Figge Str. 50, Foyer

## Dienstag, 03.10.2023

- 18:00 Uhr Figge-Stube, Besuch einer Studi-Kneipe

## Mittwoch, 04.10.2023

- 11:00 Uhr Überlebenstraining der Fachschaft BCI - So hast du einen guten Start , Raum HGII, HS7
- 14:00 Uhr Campus-Rallye / Campusführung der Fachschaft BCI
- 18:00 Uhr Meitnerweg, Besuch einer Studi-Kneipe

## Donnerstag, 05.10.2023

- 11:00 Uhr BCI - Warum es sich lohnt (Alumni/Alumnae berichten mit Imbiss, Raum Mathe E29)
- 14:30 Uhr Flunkyballturnier der Fachschaft BCI
- 18:00 Uhr Summit, Baröpfchen, Besuch einer Studi-Kneipe

## Freitag, 06.10.2023

- 11:00 Uhr Dein(e) Prof\*in stellt sich vor, Raum HGII, HS2

## Steckbrief BCI

Die Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen der TU Dortmund ist in ihrer Ausrichtung eine der größten und erfolgreichsten Deutschlands.

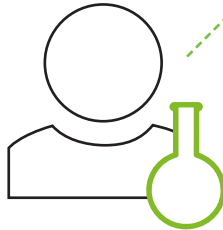


1969  
gegründet



14  
Professor:innen

140  
wissenschaftliche  
Mitarbeiter:innen

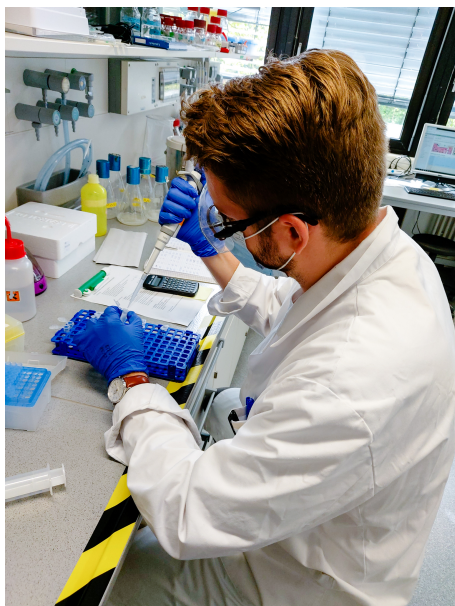


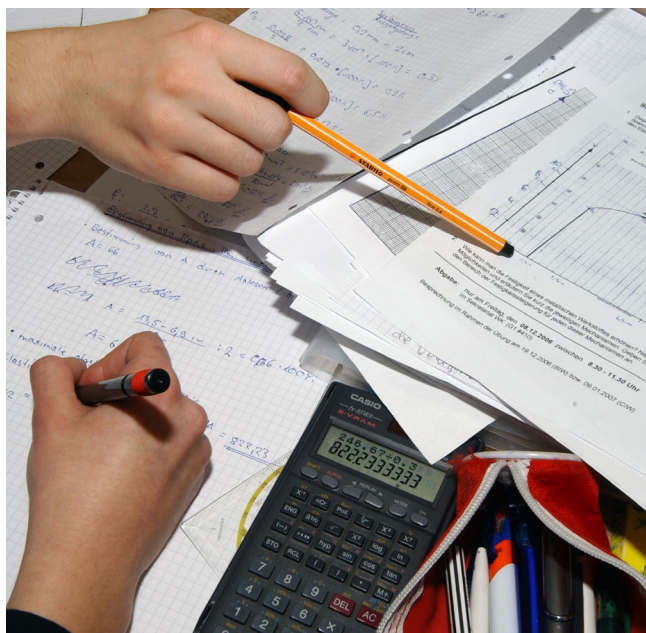
50  
nichtwissenschaftliche  
Mitarbeiter:innen

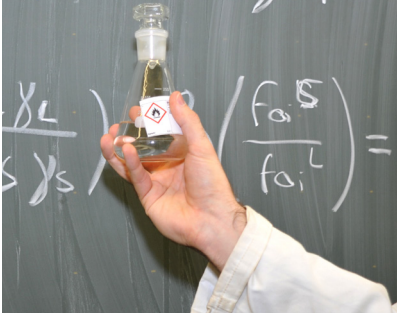


rund  
1.000  
Studierende









**bcj** Fakultät Bio- und  
Chemieingenieurwesen







## Who is who

### DIE FACHSCHAFT



ist die „Schüler:innenvertretung“ an der Uni – Ihr erster Ansprechkontakt.

- ✓ hat immer offene Türen
- ✓ hostet den "Raum des unendlichen Wissens" (Moodle)
- ✓ bietet viele Informationen und Unterstützung für Studierende
- ✓ organisiert Tutorien zur Klausurvorbereitung
- ✓ verkauft Kittel und Schutzbrillen ...

### MARIE-CHRISTINE BOOS



ist Ihre erste Ansprechpartnerin seitens der Fakultät.

- ✓ übernimmt Beratung und Betreuung von Studierenden
- ✓ plant Stunden- und Klausurpläne und die Hörsaalbelegung
- ✓ ist Ansprechpartnerin im studentischen Beschwerdemanagement PIA
- ✓ organisiert und betreut Austauschprogramme von ERASMUS

### DR. PAUL KERZEL



ist Geschäftsführer der Fakultät.

- ✓ ist verantwortlich für die Studienorientierung (Beratung von Schüler:innen)
- ✓ verwaltet das Personal- und Sachmittelbudget sowie die Immobilien der Fakultät
- ✓ ist Praktikumsbeauftragter (Industriepraktikum, 7. Semester)

## PROF. MARKUS NETT



### ist Studiendekan

und nimmt die mit Lehre und Studium zusammenhängenden Aufgaben wahr.

Er wacht darüber, dass:

- ✓ das Lehrangebot den Prüfungs- und Studienordnungen entspricht
- ✓ das Studium innerhalb der Regelstudienzeit ordnungsgemäß durchgeführt werden kann
- ✓ die Studierenden angemessen betreut werden

## PROF. JÖRG TILLER



### ist Vorsitzender des Prüfungsausschusses.

- ✓ ist verantwortlich für "alles, was mit Prüfungen, Bescheinigungen und Zeugnissen zu tun hat" (z.B. auch Bescheinigungen fürs BAfÖG)
- ✓ seine „Exekutive“ ist das Prüfungsamt
- ✓ ist verantwortlich für die Anerkennung von interdisziplinären Wahlfächern

## PROF. SERGIO LUCIA



### ist Ausländerbeauftragter.

- ✓ ist Ansprechpartner für ausländische Studierende
- ✓ fördert die Integration der ausländischen Studierenden sowie ihre regelmässige Beratung
- ✓ beantwortet Fragen ausländischer Studierender zum Studium sowie schriftliche Anfragen von Behörden
- ✓ arbeitet zusammen mit dem Referat Internationales und den AStA-Ausländerbeauftragten

## Informationsbeschaffung

INFORMATION IST EINE „HOLSCHULD“.  
WO BEKOMME ICH INFORMATIONEN?



Von A wie Auslandsaufenthalt (über ... M wie Modulhandbuch, P wie Prüfungsordnung oder S wie Stundenplan ...) bis Z wie Zehn-Sterne-Service.

- #Moodle - Digitaler Zentralbereich (alles aus der Fakultät BCI)
- #Moodle - in den Räumen der Veranstaltung (alles zum Kurs)
- #Webseite der BCI (Modulhandbuch, Klausurpläne...)
- #Webseite der TU Dortmund
- #LSF (digitales Vorlesungsverzeichnis, alles zu den Veranstaltungen)
- #Rundmails der BCI
- #Instagram @bci.tudortmund @fs\_bci @tu\_dortmund
- #TU App
- #Peers
- #Mitstudierende

- 1 Lesen Sie Ihre Prüfungsordnung.  
Sie befindet sich im Moodle - Digitalen Zentralbereich der BCI unter "Rechtliches".
- 2 Lernen Sie Ihr Modulhandbuch kennen, es enthält viele Infos zu den Lehrveranstaltungen, siehe Seite 20. Das jeweils aktuellste Modulhandbuch befindet sich auf der Webseite der Fakultät.
- 3 Prüfen Sie die Webseiten der Lehre ausrichtenden Fakultäten/Lehrstühle - auch anderer Fakultäten, z.B. Institut für Mechanik (Maschinenbau) oder Fakultät Mathematik (HöMa)
- 4 Lernen Sie mit dem LSF (elektronisches Vorlesungsverzeichnis) umzugehen. Die Anzeige des aktuellen Semesters funktioniert ohne Einloggen mit dem TU-Account/Login.  
<https://www.lsf.tu-dortmund.de>
- 5 Fragen Sie Mitstudierende und die Fachschaft.  
(Aber glauben Sie nicht jedem Gerücht...)  
<http://www.fs.bci.tu-dortmund.de/cms/de/home/>

Ihre Lernmaterialien und auch viele Infos zu den Veranstaltungen finden Sie im Moodle. <https://moodle.tu-dortmund.de/>

Viele Informationen zur allgemeinen Administration finden sich auf den zentralen Webseiten der TU Dortmund unter „Studierende“. Von UniAccount, über Semesterticket, Urlaubssemester, Vorlesungszeiten und „Semesterferien“ bis zum Studiengangswechsel, dies sind zentrale Aufgaben der TU Dortmund.

Siehe auch „Was/wer ist noch wichtig?“.

Abonnieren Sie die Facebook- und Instagram-Seiten der BCI und der TU und nutzen Sie die TU-App (Mensaplan, Abfahrtszeiten etc.).



# AKADEMISCHER MEHRKAMPF

## Der akademische Mehrkampf

An der Universität bekommen Sie es mit neuen Disziplinen zu tun. Sie absolvieren Vorlesung, Übung, Praktikum oder Tutorium - in den ersten Semestern auch an ganz verschiedenen Fakultäten.

### VORLESUNGEN

vermitteln Stoff sehr kompakt und ähneln aus der Schule dem Frontalunterricht, in allerdings deutlich höherer Geschwindigkeit. Wichtig sind Konzentration und Fertigkeiten zum Mitschreiben. Um den maximalen Nutzen zu erreichen müssen Sie Vorlesungen immer nachbereiten. Markieren Sie am besten schon in der Vorlesung, was Sie später vertiefen wollen.

### ÜBUNGEN

können unterschiedlich ausgestattet sein. Oft werden hier die Vorlesungen praktisch ergänzt, es werden die Lösungen der Übungszettel oder Anwendungen vorgestellt. Wichtig: Gehen Sie immer vorbereitet in die Übung, versuchen Sie sich immer selbst an den Übungszetteln und lassen Sie sich nicht nur „berieseln“. Stellen Sie Fragen und arbeiten Sie aktiv an der Übung mit.

### TUTORIEN

dienen dem gemeinsamen Lernen vor Ort, als Tutor:innen sind fast immer Kommilitonen:innen im höheren Fachsemester tätig. Tutorien spielen als Bindeglied zwischen dem schulischen und universitären Lernen insbesondere in den ersten Semestern eine große Rolle. In vielen Tutorien werden Sie Zeit bekommen, um selbst zu rechnen oder gemeinsam Übungsaufgaben zu bearbeiten.

### PRAKTIKA

haben Sie zu vielen Modulen, z.B. zur Allgemeinen und Organischen Chemie, zu Physik oder Einführung in das BCI. Achten Sie darauf, die Zugangsvoraussetzungen zu bestehen, damit Sie die Praktika in den dafür vorgesehenen Semestern absolvieren können, denn nur dann sind die Praktikumspläne überschneidungsfrei. Für Praktika gilt eine Anwesenheitspflicht.

Die Qualität von Lehre und Studium an der BCI ist uns wichtig. Im „Zehn-Sterne-Service“ sind die Kriterien dafür festgehalten. Beteiligen Sie sich an den Zehn-Sterne-Befragungen der Fachschaft und den Evaluationen. Ihre Meinung zählt:



## INFOS ZU IHREN VERANSTALTUNGEN AM STUDIENANFANG GIBT ES BEI VERSCHIEDENEN FAKULTÄTEN:



Anorganische Chemie:  
Virtuelle Arbeitsräume und Aushänge der Chemie und Chemische Biologie/AC.



Mechanik: Maschinenbau  
(Institut für Mechanik, nähere Informationen finden Sie auf der Webseite).



Höhere Mathematik: Virtuelle Arbeitsräume bei Moodle.  
Hilfe oder Fragen aller Art per E-Mail an die HöMa-Leitung unter:  
[horga@math.tu-dortmund.de](mailto:horga@math.tu-dortmund.de)



Physik: Virtuelle Arbeitsräume und Aushänge der Physik  
(Experimentelle Physik I oder II).  
<http://www.physik.tu-dortmund.de/>



"Einführung ins Bio- und Chemieingenieurwesen"  
Lehrstühle Apparatedesign und Bioprozesstechnik.







ERSTES SEMESTER

## Erstes Semester

Präsenz ist wichtig. Montag früh noch nicht richtig wach und nächste Woche können Sie auch noch gehen? Nicht ganz, denn an der Uni wird der Stoff sehr zügig vermittelt. Wenn Sie sich oft eine Entschuldigung gönnen, werden Sie schnell abgehängt sein. Außerdem: Der Kontakt mit Ihren Mitstudierenden hilft. Es ist leichter im Team und Sie bekommen mehr mit vom ganzen Drumherum.

### **Also:**

Selbst wenn die Wege weit, die Tage dunkel, die Räume kühl sein werden: Kommen Sie zum Campus.

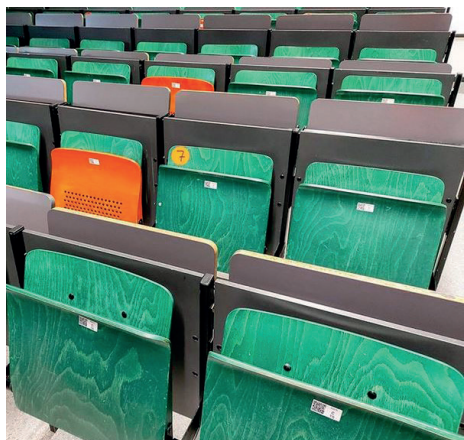
Remote lernen heißt freiwillig auf vieles verzichten, was das Unileben ausmacht und es führt fast immer zu schlechteren Noten.

Ziehen Sie um, dann sind Sie näher dran.

Um Sie zu unterstützen, werden für einige Veranstaltungen Videos zur Verfügung gestellt.

Für HöMa gibt es z.B. einen youtube-Channel.

Nehmen Sie nach Möglichkeit am Campusbetrieb teil. Das hilft, Mitstudierende kennenzulernen, sich zu informieren, zu strukturieren und, an der Uni "anzukommen".



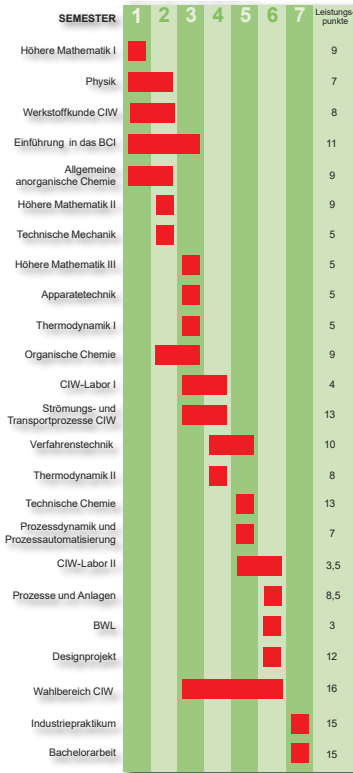


## MODULE, STUNDEN- & KLAUSURPLÄNE

## Module im empfohlenen Studienverlauf

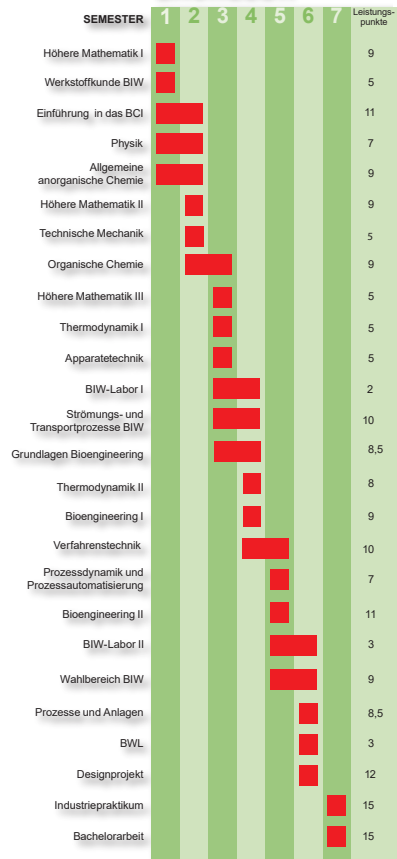
### CIW

#### BACHELOR



### BIW

#### BACHELOR



Diesem Plan entnehmen Sie die empfohlene Abfolge der Module je Semester.

Wichtig zu wissen:

Zugangsvoraussetzung für die Prüfungen des **zweiten** Semesters ist das Abschließen von mindestens 10 Leistungspunkten (LP) aus dem ersten Semester. (Wenn Sie weniger Leistungspunkte erreicht haben, können Sie sich nicht zu den Prüfungen anmelden).

Zugangsvoraussetzung für die Prüfungen des **dritten** Semesters ist das Abschließen von mindestens 30 Leistungspunkten (LP).

Zugangsvoraussetzung für die Prüfungen des **fünften** Semesters ist das Abschließen von mindestens 60 Leistungspunkten (LP).

Im Wahlbereich des Studiums haben Sie die Möglichkeit aus dem Wahlkatalog der BCI, aber auch anderer Fakultäten zu wählen. Mindestens 2, maximal 4 Leistungspunkte wählen Sie innerhalb der Vertiefungen außerfachlich als sogenannte „interdisziplinäre Qualifikation (IQ)“.

Als IQ werden z.B. Sprachkurse (kein Englisch!) anerkannt, aber auch Veranstaltungen, die die TU Dortmund im Rahmen des Studiums Fundamentale ausweist. Detailfragen zu anerkannten Kursen müssen Sie mit dem Sekretariat des Prüfungsausschussvorsitzenden (derzeit Prof. Tiller, Stand Oktober 2023) klären.

# Allgemeine und anorganische Chemie

BA-Modul	Verantw.:	Zachwieja / Zühlke		Studiengang	Pfl.	Wahl	Sem.	Spr.
	Fakultät	Chemie und chemische Biologie		BIW	X		1-2	D
	Ges. LP	9		CIW	X		1-2	D
Struktur	Elem./Nr.	Veranstaltungstitel / Lehrender	LV-Nr. LSF	Turnus	Typ	SWS	LP	Aufwand in h (darin Präsenzzeit)
	1	Einführung in die Allgemeine und Anorganische Chemie / Zachwieja	120488	WS	V+Ü	3+1	5+1	150 (56,25) + 30 (11,25)
	2	Anorganisch-Chemisches Praktikum / Zühlke	030171	SS	P	4	3	90(60)
Lehrinhalte	<p>Teil A: Grundkenntnisse in Allgemeiner und Anorganischer Chemie mit dem Schwerpunkt Reaktions-gleichungen und Anwendungen in Technik und Alltag.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Begriffsbestimmung in der Chemie: Was ist Chemie, Elemente, Verbindungen und Gemische, Aggregatzustände, Stofftrennung, Si-Einheiten, Naturkonstanten</li> <li>Atombau und Periodensystem: Bestandteile des Atoms: Protonen, Elektronen, Neutronen, Chemische Elemente, Ordnungszahl und Massenzahl, Isotope, stabile und instabile Atomkerne, Aufbau der Elektronenhülle, das Periodensystem der Elemente, Trends im Periodensystem, Größen von Atomen und Ionen, Ionisierungsenergien, Elektronenaffinitäten, Elektronegativität</li> <li>Chemische Bindung: Eigenschaften von Materialien, Kovalente Bindung, Ionenbindung, Metallische Bindung, Metalle, Halbleiter, Isolatoren, Strukturen kovalent gebundener Moleküle, makroskopische Eigenschaften</li> <li>Aggregatzustände: Gasgesetze, Flüssigkeiten, Festkörper, Gemische, Aggregatzustandsänderungen</li> <li>Chemische Reaktionen: Chemische Gleichungen, Energieumsätze bei chemischen Reaktionen, Kinetik chemischer Reaktionen, Lösungen, Säuren und Basen, Redoxreaktionen</li> <li>Das chemische Gleichgewicht: Reversible und irreversible chemische Reaktionen, Massenwirkungsgesetz, Gleichgewichtskonstanten, heterogene Gleichgewichte, das Prinzip von Le Chatelier, Säure-Base-Gleichgewichte, Löslichkeitsprodukt, Komplexverbindungen, Gasgleichgewichte</li> <li>Elektrochemie und Korrosion: Galvanische Zelle, Standard-Reduktionspotentiale, Nernst-Gleichung, Elektroden erster und zweiter Art, elektrochemische Stromerzeugung, Elektrolyse, Korrosion</li> <li>Ausgewählte Kapitel aus der Chemie der Elemente und deren Anwendungen</li> </ol> <p>Teil B: Im Anorganisch-chemischen Praktikum werden die Grundtypen anorganisch-chemischer Reaktionen (Säure-Base, Fällung, Redox und Komplexbildung) im Rahmen der Qualitativen und Quantitativen Analytik durchgeführt.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Teamarbeit durch Kleingruppenarbeit</li> <li>Verantwortungsbewusstes Handeln unter Berücksichtigung gesetzlicher Bestimmungen (Arbeits- und Umweltschutz)</li> </ul> <p><b>Selbstkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anfertigung von wissenschaftlichen Protokollen und sicheres Arbeiten im chemischen Labor</li> </ul>							
	Prüfungen	Prüf.-form	Teilleistungen					
Elem./Nr.		Art	Dauer Prüfung netto /min					
1		Schriftlich	120					
Voraussetz.	2	Testat	je 20 Minuten Antestat bei 6 Versuchen a 4,5h zuzüglich Protokoll					
	Die Modulnote errechnet sich gemäß § 18 Bachelorprüfungsordnung.							
Literatur	<p>Algemeine:</p> <p>Zugangsvoraussetzungen zu den Veranstaltungen des zweiten und folgender Semester sind im § 9 Absatz / der Prüfungsordnung festgelegt, über etwaige Ausnahmen im Falle von Auflagenveranstaltungen entscheidet der Prüfungsausschuss.</p> <p>Spezielle:</p> <p>Element 1: keine Voraussetzungen.</p> <p>Element 2: Voraussetzung zur Teilnahme am Praktikum sind der erfolgreiche Abschluss der Klausur zu Teil A mit mindestens einer Note ausreichend (4,0) und eine fristgerechte Anmeldung.</p> <p><u>Die erfolgreiche Teilnahme an den Antestat ist Voraussetzung für die Durchführung des assoziierten Versuchs.</u></p>							
	<p>Der Foliensatz zur Veranstaltung und Zusatzmaterialien wie Literaturlisten und Webseitenempfehlungen werden in den dafür vorgesehenen virtuellen Arbeitsräumen veröffentlicht. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Das Skript zum Praktikum wird elektronisch nach Anmeldung zur Verfügung gestellt.</p>							

## Modulhandbuch - Erläuterungen

Im Modulhandbuch finden Sie bis auf die Veranstaltungszeiten und -orte alle Informationen zu Ihren Lehrveranstaltungen. Das Handbuch zu verstehen ist daher eines Ihrer wichtigsten „Werkzeuge“ als Student:in. Anhand des Moduls „Anorganische Chemie“ wird Ihnen im folgenden das Modulhandbuch erläutert:

- 1 Modul vollständig abgelegt nach Absolvierung aller 9 LP. Diese Angabe wird bei Vertiefungen (Wahlveranstaltungen) wichtig, denn diese müssen immer „vollständig“ absolviert werden. Beispiel: Erscheint hier z. B. eine weiche Grenze von 1,5-10 LP, bedeutet dies, dass das Modul schon nach Absolvierung von 1,5 LP „vollständig“ ist. Man kann also die restlichen Vertiefungs-LP aus anderen Modulen wählen.
- 2 Auskünfte zur Vorlesung in diesem Beispiel erhalten Sie bei der Fakultät CCB, bei Herrn Zachwieja. Er wäre auch Ihr Ansprechpartner, wenn Sie hier Leistungen anerkannt haben wollen, die Sie anderweitig erbracht haben (z.B. an einer anderen Uni o.ä.).  
Der bzw. die Dozent:in bestätigt die Gleichwertigkeit (= Anerkennungsfähigkeit) des Fachs. Diese Bescheinigung ist anschließend im Prüfungsamt vorzulegen, das die Eintragung vornimmt. Siehe Seite 36 „Was/wer ist sonst noch wichtig“.
- 3 Auskünfte zum Praktikum bei Herrn Zühlke.
- 4 Im LSF finden Sie unter der angegebenen Nummer Räume und Zeiten.
- 5 Die Veranstaltung hat 6 Leistungspunkte = 180 h Arbeitsaufwand für Vorlesung und Übung.  
56,25 h Vorlesungen und 11,25 h Übungen werden besucht.  
Das Praktikum im Sommer hat 60 h Anwesenheitspflicht.  
Der tatsächliche Lernaufwand (Vorbereitung, Nachbereitung und Lernen für die Klausur) wird jedoch mit 180 Stunden veranschlagt.
- 6 Am Ende des Semesters gibt es eine Klausur von 120 Min.
- 7 Sie kommen nur nach bestandener Prüfung ins Praktikum.

Zum Modulhandbuch ->



## Stundenplan

The screenshot shows the LSF interface for TU Dortmund. A magnifying glass is positioned over the search bar. The interface displays a course schedule for 'Bachelor Chemietechnik' in Semester 1. The table below shows the weekly structure of the course.

Zeil	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						

Die Anzeige Ihres Stundenplans können Sie aus dem LSF vornehmen.  
Veranstaltungen → Studiengangpläne (Liste) / Ihr Studiengang und  
Semester.  
<https://www.lsf.tu-dortmund.de/>



### ACHTUNG:

- » Die Anzeige des Lehrplans ist vor Semesterbeginn als Default auf die Semesteransicht gesetzt.
  - » Wechseln Sie die Ansicht auf die erste Vorlesungswoche oder auf die Vorlesungszeitansicht ohne Block- und Einzeltermine. (Bild oben, siehe Lupe).
  - » Normalerweise brauchen Sie sich - anders als in vielen Studiengängen sonst - für Vorlesungen und Übungen des ersten Semesters BCI nicht anzumelden. Sie gehen einfach hin. Sollte es hier Änderungen geben, werden Sie diese in den Vorlesungen / Übungen und den Moodle-Räumen erfahren.
  - » Die meisten Lehrstühle geben die Anmeldeformalitäten für ihre Veranstaltungen über den Moodle-Arbeitsraum bekannt.
- » Einige Studienelemente, z. B. der Wahlbereich sind laut Studienverlaufsplan zwar vorgesehen, aber die Veranstaltungsangebote müssen Sie selbst suchen und individuell belegen.
  - » Bestimmte Veranstaltungen der folgenden Semester haben Anmeldepflicht. Dies wird in den Vorlesungen erklärt.
- Tip: Loggen Sie sich im LSF ein. Sie können sich dann Veranstaltungen „vormerken“. Dazu auf „vormerken“ und „markierte Termine vormerken“ klicken. Die Veranstaltung wird dann unter „Startfunktionen“ in Ihrem „persönlichen Stundenplan“ angezeigt. Diesen Plan können Sie sich auch als Kalender exportieren.



# Stundenpläne - Studiengang BIW bzw. CIW

ne Funktionen **Veranstaltungen** Einrichtungen Räume und Gebäude Personen

ne hier **Startseite** **Veranstaltungen** **Studienservices**

Semesterübersicht ohne Blockveranstaltungen **aktuell** Semesterübersicht ohne Blockveranstaltungen

**Studiengang - Lehrplan** Liste > kurz > mittel > lang Plan: > kurz > mittel > lang > Druckversion (PDF)

Bachelor Biologiewissenschaften, Abschluss B2, Prüfungsordnung 2007 (02826), Semester von: 1, Semester bis: 1

Zeit vor S	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8							
9	068000/068001 EMP - Werk... 08:30 - 10:00 (semin) Seminarraumgebäude 1 - 2.009 Montagsklausur # 105.3 Vorlesung mit Übung	068000/068001 EMP - Werk... 08:30 - 10:00 (semin) Seminarraumgebäude 1 - 2.009 Montagsklausur # 105.3 Vorlesung mit Übung	020610 Physik A404 für d... 08:30 - 10:00 (semin) Mikroskopgebäude 1 - H5.1 Vorlesung		030151 Einführung in die... 08:30 - 10:00 (semin) Montagsklausur # 105.3 Vorlesung mit Übung		
10		020611 Übungen zur Physik... 10:30 - 12:00 (semin) Physik - PF 01/308 Übung		067010 AD/BPT - Einführun... 10:30 - 12:00 (semin) Montagsklausur # 105.3 Vorlesung mit Übung (Vorlesung)	010005 Höhere Mathematik... 10:30 - 12:00 (semin) Dienstagsklausur #1 - H5.1 Übung Dienstag 08:30 mit einer Übung aus		
11							
12		020611 Übungen zur Physik... 12:30 - 14:00 (semin) Seminarraumgebäude 1 - 2.009 Übung		061094 APT - Continuous P... 12:30 - 14:00 (semin) Montagsklausur # 105.3 Vorlesung mit Übung CT Dienstagsklausur # 02 308 Vorlesung mit Übung	067010 AD/BPT - Einführun... 12:30 - 14:00 (semin) Montagsklausur # 105.3 Vorlesung mit Übung (Vorlesung)		
13		020611 Übungen zur Physik... 12:30 - 14:00 (semin) Seminarraumgebäude 1 - 1.004 Übung	020611 Übungen zur Physik... 12:30 - 14:00 (semin) Physik - PF 01/308 Übung				
14	030151 Einführung in die... 14:15 - 16:00 (Vorlesung) in die ... Montagsklausur # 105.3 Vorlesung mit Übung	010004 Höhere Mathematik... 14:30 - 16:00 (semin) Audimaxgebäude - Audimax (Vorlesung Präsenz) oder online auf YouTube		010004 Höhere Mathematik... 14:30 - 16:00 (semin) Audimaxgebäude - Audimax (Vorlesung Präsenz) oder online auf YouTube			
15							
16	030151 Tutorium zu Einfüh... 16:00 - 18:00 (semin) CT Zonenklausur - H5.20 M4 Tutorium	010005 Höhere Mathematik... 16:00 - 18:00 (semin) Audimaxgebäude - Audimax (Übung) Dienstag 08:30 mit einer Übung aus					
17							
18							
19							
20							
ab 20							

Meine Funktionen **Veranstaltungen** Einrichtungen Räume und Gebäude Personen

ne hier **Startseite** **Veranstaltungen** **Studienservices**

Semesterübersicht ohne Blockveranstaltungen **aktuell** Semesterübersicht ohne Blockveranstaltungen

**Studiengang - Lehrplan** Liste > kurz > mittel > lang Plan: > kurz > mittel > lang > Druckversion (PDF)

Bachelor Chemielaborwissenschaften, Abschluss B2, Prüfungsordnung 2007 (02745), Semester von: 1, Semester bis: 1

Zeit vor S	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
9	068000/068001 EMP - Werk... 08:30 - 10:00 (semin) Montagsklausur # 105.3 Vorlesung mit Übung	068000/068001 EMP - Werk... 08:30 - 10:00 (semin) Montagsklausur # 105.3 Vorlesung mit Übung	020610 Physik A404 für d... 08:30 - 10:00 (semin) Montagsklausur # 105.3 Vorlesung		030151 Einführung in die... 08:30 - 10:00 (semin) Montagsklausur # 105.3 Vorlesung mit Übung		
10		020611 Übungen zur Physik... 10:30 - 12:00 (semin) Physik - PF 01/308 Übung		067010 AD/BPT - Einführun... 10:30 - 12:00 (semin) Montagsklausur # 105.3 Vorlesung mit Übung (Vorlesung)	010005 Höhere Mathematik... 10:30 - 12:00 (semin) Dienstagsklausur #1 - H5.1 Übung Dienstag 08:30 mit einer Übung aus		
11							
12		020611 Übungen zur Physik... 12:30 - 14:00 (semin) Seminarraumgebäude 1 - 2.009 Übung		061094 APT - Continuous P... 12:30 - 14:00 (semin) Montagsklausur # 105.3 Vorlesung mit Übung CT Dienstagsklausur # 02 308 Vorlesung mit Übung	067010 AD/BPT - Einführun... 12:30 - 14:00 (semin) Montagsklausur # 105.3 Vorlesung mit Übung (Vorlesung)		
13		020611 Übungen zur Physik... 12:30 - 14:00 (semin) Seminarraumgebäude 1 - 1.004 Übung	020611 Übungen zur Physik... 12:30 - 14:00 (semin) Physik - PF 01/308 Übung				
14	030151 Einführung in die... 14:15 - 16:00 (Vorlesung) in die ... Montagsklausur # 105.3 Vorlesung mit Übung	010004 Höhere Mathematik... 14:30 - 16:00 (semin) Audimaxgebäude - Audimax (Vorlesung Präsenz) oder online auf YouTube		010004 Höhere Mathematik... 14:30 - 16:00 (semin) Audimaxgebäude - Audimax (Vorlesung Präsenz) oder online auf YouTube			
15							
16	030151 Tutorium zu Einfüh... 16:00 - 18:00 (semin) CT Zonenklausur - H5.20 M4 Tutorium	010005 Höhere Mathematik... 16:00 - 18:00 (semin) Audimaxgebäude - Audimax (Übung) Dienstag 08:30 mit einer Übung aus					
17							
18							
19							
20							
ab 20							

## Klausurpläne

Für eine gute Vorbereitung Ihres Semesters brauchen Sie außer den Stundenplänen auch die Klausurpläne.

Ihre Klausurpläne für die jeweils folgenden zwei Semester finden Sie auf der Webseite der BCI unter Studienorganisation.





# HÖRSAALKNIGGE

von A wie Anrede  
bis Z wie Zu spät

## Hörsaalknigge

### VON A WIE ANREDE BIS Z WIE ZU SPÄT

#### **A wie Anrede**

Sie begrüßen Ihre Profs erst einmal mit ihrem Titel. (Das gilt ganz besonders bei schriftlichem Kontakt.) Dann merken Sie sicher schnell, ob diese mit ihrem vollen Titel angesprochen werden wollen. Titel sammeln brauchen Sie aber nicht. Wenn Sie also "Prof. XY" sagen (oder schreiben) reicht das. Es ist nicht nötig, eine Mail mit „Sehr geehrter Herr Prof. Dr.-Ing. XY“ zu beginnen. „Sehr geehrter Prof. XY“ oder „Sehr geehrte Frau Professorin YZ“ ist korrekt und angemessen. Nur in einem offiziellen Briefkopf müssen alle Titel enthalten sein.

Interpunktion und Großschreibung können Sie sich zwar beim Chat sparen - in einer Mail sollten sie aber beachtet werden.

Die meisten Übungsleiter:innen und Tutor:innen bieten Ihnen vermutlich recht bald das Du« an.

#### **Z wie zu spät**

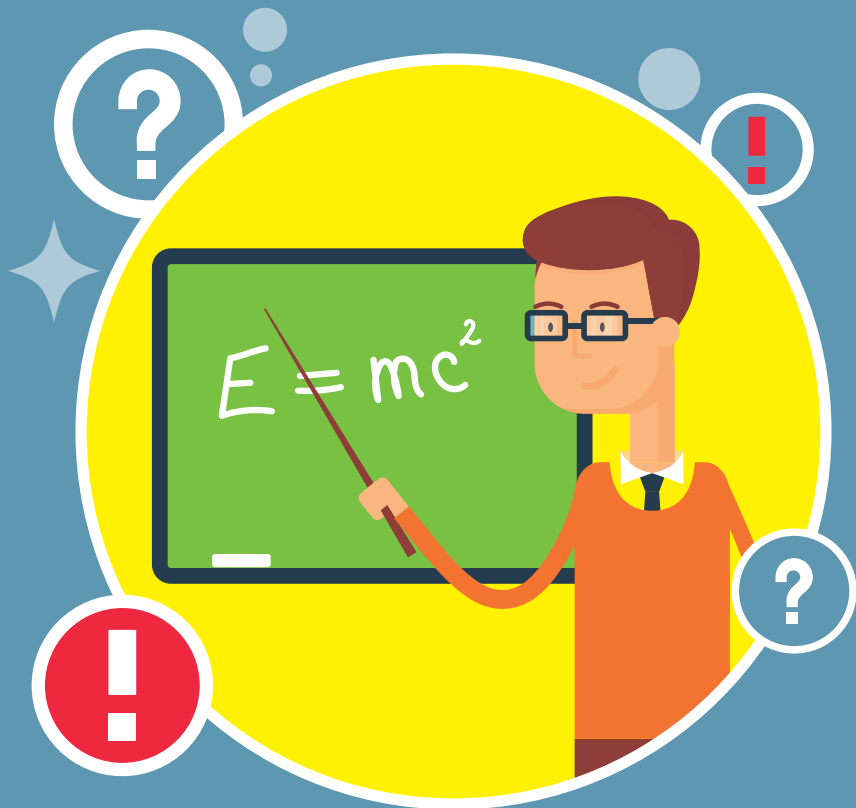
Ihr Wecker hat nicht oder nicht laut genug geklingelt, die S1 ist mal wieder zu spät, Sie hatten Ihr Handy vergessen und mussten noch einmal zurück...

Jetzt sind Sie zu spät in der Vorlesung und da Sie nicht maximal stören möchten, beachten Sie die folgenden Regeln:

- » Die meisten Hörsäle haben zwei Eingänge.  
Benutzen Sie den hinteren, so müssen Sie nicht direkt am Professor oder an der Professorin und am Beamer vorbei.
- » Gehen Sie möglichst leise an der Seite nach hinten.
- » Bleiben Sie auf Ihrer Hörsaalseite. Wenn das Wechseln nicht zu vermeiden ist, gehen Sie nicht unten an der Tafel rüber, sondern erledigen den Seitenwechsel hinten.
- » Setzen Sie sich an den Rand und drängeln Sie sich nicht irgendwo in die Mitte.

*Der ganze Hörsaalknigge unter*





# SO IST DAS STUDILEBEN - NICHT

Verbreitete Irrtümer an der Uni

## 10 Irrtümer über das Studileben

### VERBREITETE IRRTÜMER AN DER UNI

*„s gibt kein schöner Leben*

*Als Studentenleben*

*Wie es Bacchus und Gambirinus schuf;*

*In die Kneipen laufen*

*Und sein Geld versaufen*

*Ist ein hoher, herrlicher Beruf.“*

So sang 1845 Karl Gottlieb Reißiger und schon damals stimmte das - wenn überhaupt - nur teilweise. Wir klären für Sie einige – leider weit verbreitete - Irrtümer rund ums Studium auf:

### PRÜFUNG NICHT BESTANDEN: JA UND?!



#### IN KÜRZE:

Zwei Fehlversuche haben Sie, einmal sogar einen dritten. Generell muss beim 3. Mal die Klausur bestanden sein. Danach ist der Wechsel an eine andere Uni (für Fachhochschulen können Ausnahmen gelten!) im gleichen Studiengang nur noch dann möglich, wenn er das von Ihnen nicht bestandene Fach nicht enthält. Sie ersparen sich viel Stress, wenn Sie nicht im trial and error-Verfahren Ihre Versuche ziehen.

#### AUSFÜHRLICH:

Klar darf man durch eine Prüfung fallen, auch ein zweites Mal durch die gleiche. Das dritte ist jedoch das letzte Mal. Den dritten Versuch sollten Sie daher nicht ohne gründlichste Vorbereitung machen: Dazu gehört der Besuch aller Lehrveranstaltungen, die Analyse des bisherigen Scheiterns (hier können die Studienberatung oder ein Gespräch am Lehrstuhl helfen), das Besuchen von Tutorien und das Rechnen von Altklausuren. Scheitert auch der dritte Versuch, folgt die Exmatrikulation für den Studiengang. In der gleichen Hochschulform (Uni zu Uni)

können Sie sich u.U. (!) bundesweit nicht mehr einschreiben; es wird individuell geprüft werden, ob die zuvor endgültig nicht bestandene Prüfung ebenfalls Bestandteil des Studiengangs ist. Ist sie das, wird der Wechsel versagt.

Das neue Hochschulgesetz in NRW macht in der Begründung einen Unterschied beim Wechsel von der Uni an eine Fachhochschule; Der Wechsel von Uni zu Fachhochschule soll immer möglich sein. In der Praxis ist es dann leider oft doch nicht so einfach und immer mit Zeitverlust verbunden. Deshalb besser vorher mehr lernen.

Eine Ausnahme zum dritten und letzten Versuch gibt es aber: Einmal im Bachelorleben an der BCI haben Sie einen vierten Versuch. Diesen müssen Sie bei der/dem Prüfungsausschuss-Vorsitzenden beantragen. Wird er als mündliche Ergänzungsprüfung absolviert, gibt es höchstens eine 4. Nehmen Sie an der nächsten Klausur teil, bekommen Sie die erreichte Note. In welcher Form (mündlich oder schriftlich) der

einmalige vierte Versuch ausgestaltet ist, entscheidet der oder die Lehrende.

Mehr zum Hochschulwechsel nach endgültig nicht bestandener Prüfung in der Begründung zum neuen Hochschulgesetz NRW.



## ATTESTE



**IN KÜRZE:** Der Krankenschein muss immer sofort an die Prüfungsverwaltung der TU geschickt werden.

Wenn Sie aufgrund von Krankheit bei einer Prüfung fehlen, müssen Sie dies unverzüglich dem Prüfungsamt (Team 4, Frau Schäfer und Frau Müller) mitteilen; dies geschieht durch die Einreichung des Attests. Fristgerecht ist hier in der Regel die Abgabe des

Attests nach drei Tagen. Manchmal, aus wichtigen Gründen, kann der Krankenschein nachgereicht werden. Prüfungsangst ist übrigens keine Krankheit. Solange es noch zeitlich möglich ist, lieber von der Prüfung abmelden und zum Nachschreibetermin gehen.

## ES IST EGAL, WANN ICH WELCHE KLAUSUR SCHREIBE



**IN KÜRZE:** Fast. Sie können Dinge natürlich vorziehen oder nachschreiben, aber es gibt Einschränkungen.

**AUSFÜHRLICH:**

Prüfungen schieben oder vorziehen geht, es gibt aber Ausnahmen und vor allem ist nicht alles auch sinnvoll. Im Rahmen einer sinnvollen Ablaufplanung können Sie, unter Beachtung der Teilnahmevoraussetzungen (im Modulhandbuch) Klausuren vorziehen oder nachschreiben. Da die Stoffe aber aufeinander aufbauen, ist hier nicht alles ratsam, was möglich ist.

Anlagen- und Prozesstechnik schreiben ohne zuvor Mechanische und Thermische Verfahrenstechnik gehört zu haben, wird zum Beispiel auf jeden Fall dazu führen, dass Ihre Note schlecht ist - wenn Sie es überhaupt hinkriegen.

**ARBEITEN GEHEN MÜSSEN ALLE.****IN KÜRZE:** Am besten in der Uni!**AUSFÜHRLICH:**

Wir wissen, dass viele von Ihnen arbeiten, um sich ihr Studium zu finanzieren. Dies geht aber praktisch immer auf Kosten der Studienqualität oder deutlich zu Lasten der Studiendauer.

8 Netto(!) - Arbeitsstunden täglich an der Uni, die Sie brauchen, um die Klausuren vernünftig zu bestehen, vertragen sich nicht mit Jobs spätabends oder in der Nacht oder an jedem Wochenende.

Bitte scheuen Sie sich nicht, BAföG zu beantragen. Jobs als Tutor:in oder im Labor sind am besten geeignet, denn sie helfen, den Stoff besser zu verstehen. HiWi-Jobs am Lehrstuhl bekommen diejenigen angeboten, die in den Klausuren am besten abschneiden. Es lohnt sich aber auch ohne Angebot an den Lehrstühlen zu fragen.

**DIE REGELSTUDIENZEIT VON 7 SEMESTERN MUSS EINGEHALTEN WERDEN**

**IN KÜRZE:** Niemandem darf ein längeres Studium verweigert werden. Wichtig ist die Regelstudienzeit aber fürs BAföG - länger als 7 Semester gibt es keine Förderung, es sei denn, es liegen spezielle andere Gründe, z. B. Schwangerschaft vor.

**AUSFÜHRLICH:**

Laut Statistischem Bundesamt erwarben im Prüfungsjahr 2012 nur 39 Prozent der Absolvent:innen den Hochschulabschluss innerhalb der Regelstudienzeit, an der BCI dauert der Bachelor im Durchschnitt etwas mehr als 9 Semester. Die Regelstudienzeit ist nur eine Richtgröße für die Studierenden, in dieser Zeit muss die Hochschule ein vollständiges Studium ermöglichen. Studierende können aber nicht einfach exmatrikuliert werden, weil sie länger brauchen, auch nicht, wenn sie 38 Semester oder länger brauchen.

Ob man mit so einer langen Studiendauer jedoch gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt hat, das ist fraglich. Wenn es mehr als die üblichen 2-3 Semester länger dauert, gibt es oft mehr Probleme als nur die normalen Umstellungsschwierigkeiten von der Schule zum Studium. Hierfür brauchen Sie dann schon eine bessere Begründung für die künftigen Arbeitgeber:innen. Wenn Sie am Ende des Semesters deutlich zu wenig Leistungspunkte haben, werden Sie zu einem Gespräch in die Studienberatung eingeladen. Nutzen Sie dieses Angebot!

**BÜCHER LESEN IST 18. JAHRHUNDERT, WIR LEBEN IM 21.**

**IN KÜRZE:** Nein, Bücher und längere Ausarbeitungen lesen und verstehen zu können, gehören zum Handwerk des Studierens.

**AUSFÜHRLICH:**

Folien, Skript, Übungsblätter, Videos, Altklausuren durcharbeiten - das muss doch reichen? Nein, wissenschaftliches Arbeiten beinhaltet mehr. Sie studieren auf einen „Bachelor of Science“ und ja, zum Erwerben dieses Titels gehört es auch,

Bücher und/oder wissenschaftliche Abhandlungen zu lesen. Immer alles „quadratisch, praktisch, gut“ und möglichst (str)eng zugeschnitten auf die Klausurfragen serviert zu bekommen, hat das Ingenieurwesen dieses Landes nicht zu dem gemacht, was es ist.

**MONTAGS UM 8? WARUM IN DIE VORLESUNG GEHEN, ICH KOMME AUCH OHNE KLAR.**

**IN KÜRZE:** Selbststudium mit Folien, Video und Skript haben nicht dieselbe Qualität wie der Besuch einer Vorlesung. Wenn Sie erst in der vorlesungsfreien Zeit mit dem Lernen anfangen, werden Sie die Klausuren auf keinen Fall schaffen.



**AUSFÜHRLICH:**

Auch wenn es manchmal schwerfällt: Gehen Sie in die Vorlesung. Denken Sie mit, versuchen Sie hier Zusammenhänge zu verstehen und Überblickswissen zu gewinnen. Notieren Sie Lücken, die Sie noch zu füllen haben. Es hat viele Vorteile in die Vorlesungen zu gehen: Sie können auch für trockene Stoffe begeistern; das Gehirn auf zwei Kanälen (visuell und akustisch) zu füttern, ist besser als nur auf einem. Sie lernen zu filtern und nehmen wertvolle Tipps der Lehrenden (auch zur

Klausur!) mit, die nicht auf den Folien stehen. Suchen Sie das Gespräch mit den Lehrenden, wenn die Lücken zu groß werden. Keine Angst vor Fragen! Wenn Sie nicht im Hörsaal fragen wollen, nutzen Sie die Zeit direkt danach oder die Sprechstunden. In den Lehrevaluationen können Sie allen Veranstaltungen ein ausführliches Feedback geben. Übrigens: In den ersten Vorlesungen werden Hinweise zum Übungs- und Tutorienbetrieb oder zu den Praktika gegeben.

**STIPENDIEN GIBT'S NUR FÜR DIE STREBER:INNEN.**


**IN KÜRZE:** Nein!

**AUSFÜHRLICH:**

Stipendien unterstützen Studierende auf verschiedene Weisen, durch:

- finanzielle Unterstützung
- ein Netzwerk an Studierenden verschiedener Fächer
- Kontakte in die Berufswelt
- Seminare
- Auslandsaufenthalte und vieles mehr

In Deutschland gibt es ca. 2500 Stipendienprogramme für unterschiedlich Zielgruppen: Höchste Zeit sich mit dem Thema zu beschäftigen! Wer kann sich bewerben? Gute und sehr gute Leistungen sind für viele Förderwerke ein Kriterium.

Andere Stiftungen legen den Schwer-

punkt auf Engagement, Persönlichkeit oder die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Zielgruppe

(z.B. angehende Ingenieur:innen, Lehramtsstudierende, Studierende mit Finanzierungslücken, Studierende mit Migrationshintergrund).

Viele Förderwerke berücksichtigen außerdem den Lebensweg der Bewerber:innen: Geringfügiges

gesellschaftliches Engagement oder eine 2,3 im Abitur, ist anders zu bewerten, wenn z.B. eine Beeinträchtigung

vorliegt, Bewerber:innen neben der Schulzeit zum Unterhalt der Familie beitragen oder z.B. für die Familie dolmetschen. Jedes Programm fördert unterschiedlich und definiert daher auch seine Auswahlkriterien anders.

Deswegen ist es so wichtig, dass (zukünftige) Studierende prüfen, für welche Programme sie sich bewerben können. Sie sollten dies außerdem so früh wie möglich tun: Für einige Stipendien können sich angehende Studierende nur vor dem 1. Semester bewerben, für andere Programme ist eine Bewerbung aber noch im Master möglich.

Bei der Recherche und Bewerbung sind (zukünftige) Studierende der TU Dortmund nicht allein: In den Stipendienveranstaltungen und der offenen Stipendiansprechstunde können alle Fragen rund um das Thema Stipendien geklärt werden. Es gibt seitens der TU Dortmund eine Stipendienberatung.



#### Technische Universität Dortmund

Dezernat Studierendenservice/Zentrale  
Studienberatung Joseph-von-Fraunhofer-  
Straße 20  
44227 Dortmund  
stipendienberatung@tu-dortmund.de

[www.tu-dortmund.de/tsc](http://www.tu-dortmund.de/tsc)

[www.tu-dortmund.de/stipendien](http://www.tu-dortmund.de/stipendien)

## ANWESENHEIT IN LEHRVERANSTALTUNGEN DARF NICHT VERLANGT WERDEN.

### IN KÜRZE:

Steht so ähnlich im Gesetz, aber Ausnahmen gibt es, besonders, wenn man Ingenieurwesen studiert.

### AUSFÜHRLICH:

Ganz richtig ist das nicht. Es gibt viele Praktika, bei denen es eine Anwesenheitspflicht gibt.

Im Normalfall darf man da zwei- bis dreimal fehlen. Und überhaupt, siehe unter „Montags um 8“.

## DER MASTER IST EIN MUSS.



**IN KÜRZE:** Das stimmt nur zum Teil, auch der Bachelor gewährt bereits den Zugang in den Beruf.

### AUSFÜHRLICH:

„Der Bachelor ist nichts wert.“, dies stimmt so nicht. Eine Untersuchung des Instituts der Deutschen Wirtschaft in Köln zeigt, dass Bachelorabsolvent:innen in Unternehmen ebenso mit anspruchsvollen Aufgaben starten und ähnlich gut verdienen wie Masterabsolvent:innen. Viel wichtiger als der akademische Grad seien laut Studie eher die individuelle Leistung im Unternehmen, Identifikation mit den Unternehmenszielen und Kommunikationsfähigkeit. Auch nach dem Einstieg ins Berufsleben kann man sich noch weiterqualifizieren. Dies ist der allgemeine Trend, in der Chemieindustrie sieht es teilweise noch


anders aus, denn hier ist nach einer Universitätsausbildung der Master in vielen Chemieunternehmen derzeit noch der Abschluss der Wahl. Zwar fanden auch Bachelorabsolvent:innen der BCI in der Vergangenheit schon Jobs, aber es ist für Bachelorabsolvent:innen von Fachhochschulen leichter direkt (also ohne den Master) in den Beruf zu gehen. Beispielsweise im öffentlichen Dienst wird man je nach Bachelor- oder Masterabschluss in unterschiedliche Entgeltgruppen eingeordnet. Wie sich die Chancen für Bachelor und Master in Zukunft entwickeln werden bleibt abzuwarten.

**Wichtig: Um an der Fakultät BCI in den Master zu kommen, brauchen Sie mindestens die Note 3,0.**



**WAS/WER IST NOCH WICHTIG?**

## Wichtige Termine und to do's für BCI\*- Erstis

Was?	Wann und wo?
<p><b>Vorkurs NAT-ING II</b> (BCI, MB, BW)  <a href="http://www.mathematik.tu-dortmund.de/de/studieninteressierte/vorkurs.html">http://www.mathematik.tu-dortmund.de/de/studieninteressierte/vorkurs.html</a></p>	<p><b>September 2023 - Anmeldepflichtig!</b>                      Auch späterer Einstieg ist möglich und nützlich</p>
<p><b>Orientierungs-Phase (O-Phase)</b>                      Die O-Phase wird organisiert von der Fachschaft BCI.</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p>Orientierungsprogramm für Erstis                      Von Studis für Erstis (Programm: S. 4)</p> <p><b>02.10. bis 06.10.2023</b>                      Start/ Begrüßung: <b>02.10.2023, 10:00 Uhr</b></p>

### INFORMATIONEN ZU PEP

Was?	Datum	Zeit	Ort
<b>Anmeldungen PEP</b>	über Moodle/LSF		Über LSF
<b>Einführung und Themenvergabe</b>	Über Moodle		Digital
<b>Termine mit den Betreuenden</b>	Moodle		Details folgen
<b>Abgabe Poster</b>	Ende 2023		Über Moodle
<b>Abgabe Endbericht</b>	Anfang 2024		Bei Betreuung
<b>Posterschau</b>	Ende Januar 2024		Präsenz

Bei allen Projektarbeitsterminen herrscht Anwesenheitspflicht. Unentschuldigtes Fernbleiben führt zum Nichtbestehen der Veranstaltung. Als entschuldigtes Fehlen gilt Krankheit; diese ist durch Vorweisen einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung über die Projektbetreuung nachzuweisen.

## Über Praktika

Das Praktikum der BCI findet für alle Bachelorsemester in der 15. Semesterwoche und der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit als Block statt. Damit haben Sie unter dem Semester mehr Zeit zum Lernen und kurz vor den Klausuren bei den Kolloquien schon die Möglichkeit den Stoff für die Klausuren aufzuarbeiten.

**Wichtig:** Ohne Anmeldung kein Praktikum. Dies gilt ohne Wenn und Aber; wer den Termin verpasst muss warten, oftmals ein ganzes Jahr lang.




Das Praktikum (übrigens auch bei der Chemie und der Physik) hat Regeln, z.B. wie oft man fehlen kann, wie oft man ein Protokoll wiederholen kann und auch insbesondere Sicherheitsregeln. Die Regeln gelten für alle Studierenden gleichermaßen. Dass es keine Ausnahmen gibt, dient der Gleichbehandlung aller. Lesen Sie die Informationen genau, dann kommt es auch zu keinen Konflikten.

Wenn Sie Fragen haben, konsultieren Sie zuerst die Webseite.

Sprechen Sie, falls Sie dort keine Antwort finden z.B. für Ihr Werkstoffkunde-Praktikum im 1. Semester, Dr. Frank Katzenberg ([frank.katzenberg@tu-dortmund.de](mailto:frank.katzenberg@tu-dortmund.de)) vom Lehrstuhl Biomaterialien und Polymerwissenschaften an. Oder die entsprechende im Modulhandbuch genannte Person.

Nachfolgend übernimmt das Praktiksteam der BCI. ([praktikum.bci@tu-dortmund.de](mailto:praktikum.bci@tu-dortmund.de)), es ist für alle anderen Bachelorpraktika der BCI zuständig.

Wichtige Kontakte außerhalb der BCI	Was genau?	Wer?	Kontakt
<p><b>Dortmunder Zentrum Studienstart</b></p>	<p>Alles, was für einen optimalen Studienanfang wichtig ist Veranstaltungsreihen Unterstützung für Erstis Vorkurse "Von Anfang an richtig" Mathe-Helpdesk Klausurvorbereitung</p>	<p><b>Dortmunder Zentrum Studienstart</b></p>	
<p><b>Studierendenwerk Dortmund</b></p>	<p>BaföG Amt Wohnheime Mensen Kitas und Soziales</p>	<p><b>Studierendenwerk Dortmund</b></p>	
<p><b>Prüfungen, Klausuren, Bescheide, BOSS, Notenbescheinigung für BAföG</b></p>	<p>mündliche Auskünfte  z.B. Zulassungsvoraussetzungen, Termine, Fristen, BOSS-System Abwicklung der Prüfungsan- und abmeldung, Atteste, Prüfungsrücktritte Ausstellung von Bescheinigungen u. a. für Behörden, Stipendien, BAföG Erstellung von Bescheiden, Fertigung von Zeugnissen Beratung der Studierenden in Prüfungsangelegenheiten</p>	<p><b>Prüfungsamt Team 4 der Prüfungsverwaltung</b></p>	
<p><b>Einschreibung, Studienwechsel, Semesterbeitrag, Adressänderung, Urlaubssemester</b></p>	<p>Bewerbung, Zulassung, Einschreibung Semesterbeiträge, Master und beruflich Qualifizierte, Statusangelegenheiten, Beurlaubungen vom Studium, Studiengangänderung / Fachwechsel, Studien- / Studienzeitbescheinigungen BAföG-Bescheinigungen (Formblatt 2) Krankenversicherungsangelegenheiten Adress- und Namensänderungen, Exmatrikulation</p>	<p><b>Studierendensekretariat</b></p>	

Wichtige Kontakte außerhalb der BCI	Was genau?	Wer?	Kontakt
<b>Allgemeine Studienberatung</b>	Individuelle Studienberatung zu <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation des Studiums</li> <li>- Studienfachwechsel oder Studienabbruch</li> <li>- Studienschwierigkeiten Zweifel</li> <li>- Studienabschluss / Übergang Beruf</li> </ul>	<b>Zentrale Studienberatung (ZSB)</b>	
<b>Psychologische Beratung</b>	Pers. Studienberatung zu <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeit- und Arbeitsplanung</li> <li>- Lernstrategien</li> <li>- Abbau von Aufschiebeverhalten</li> <li>- Training sozialer Kompetenzen</li> <li>- persönlichen Krisen Coachingangebote / Workshops / Vortragsreihen</li> </ul>	<b>Psychologische Studienberatung</b>	
<b>Referat Internationales</b>	Alles zum Thema <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auslandssemester</li> <li>- Auslandspraktikum</li> </ul>	<b>Referat Internationales</b>	







# DER BCI-FÜHRERSCHEIN

## Der BCI-Führerschein

### Was ist der Führerschein?

Der BCI-Führerschein ist ein Nachweis über den Erwerb grundlegender Kompetenzen zum Studienbetrieb an der Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen (nachfolgend BCI).

Nur mit vollständig absolviertem Führerschein ist die Zulassung zum Schreiben der ersten BCI-Klausuren (Einführung in das BCI, Werkstoffkunde) möglich.

Der BCI-Führerschein besteht aus folgenden drei Modulen:

1. BCI Startelf – Mentoring-Programm
2. Uni und BCI
3. Studieren lernen

Der Führerschein wird erst nach dem Absolvieren aller Module erteilt.



### Warum muss ich den BCI-Führerschein ablegen?

Der Führerschein dient dazu

- Hochschule und Ansprechpartner:innen kennenzulernen
- Modulhandbuch, Vorlesungsverzeichnis, Prüfungsordnung und Co. zu verstehen und anzuwenden
- die Selbstorganisation an der Uni zu meistern (z. B. Semester und Wochen zu planen, Stress managen und Aufschieben zu verhindern)
- zum Lernen an deiner Universität zu befähigen
  - Sicher im Unileben anzukommen und durch das Semester zu steuern.

### Wie funktioniert der BCI-Führerschein?

Alle drei Module müssen erfüllt und mit Teilnahmebestätigung nachgewiesen werden.

Die Teilnahmebestätigungen an dem Mentoring (Modul 1) werden am Ende des Wintersemesters von den studentischen Peers ausgegeben, bei zentralen Veranstaltungen wird der Nachweis von den Veranstaltenden ausgegeben.

Die Module 2 und 3 können je nach Interesse durch die Teilnahme an unterschiedlichen Veranstaltungen erfüllt werden. Eine Auflistung der möglichen Veranstaltungen mit Ort, Zeit und Ansprechpartner:innen ist im Digitalen Zentral-Bereich auf Moodle abrufbar und wird laufend aktualisiert.

Wenn die aktive Teilnahme am Mentoring Programm „Startelf“ (Modul 1) nachgewiesen ist und in den Modulen

2 und 3 jeweils mindestens eine Veranstaltung nachgewiesen werden kann, gilt der Führerschein als vollständig absolviert (s. „**Wann ist der Führerschein vollständig absolviert?**“).

Erst dann ist eine Teilnahme an der ersten BCI-Klausur (Einführung in das BCI) möglich.

#### Woher bekomme ich den BCI-Führerschein?

Der BCI-Führerschein wird im Wintersemester 2022/23 über die Peers im Mentoring Programm „Startelf“ erteilt. Bitte bewahren Sie Ihre Veranstaltungsnachweise bis zur Aufforderung der Abgabe dafür gut auf!

**Informationen erhalten Sie über:** [startelf.bci@tu-dortmund.de](mailto:startelf.bci@tu-dortmund.de).

## Wie schlieÙe ich Module ab?

Das Modul 1 wird durch die Peers des Startelf-Programms bestätigt.

Für die Module 2 und 3 wird wahlweise jeweils die Teilnahme an einer der zur Auswahl stehenden Veranstaltungen von den Veranstaltenden bestätigt. Dies geschieht durch Stempel, Teilnahmebestätigung des Veranstalters an [startelf.bci@tu-dortmund.de](mailto:startelf.bci@tu-dortmund.de) oder andere (beispielsweise digitale) festzulegende Formen.

## Wann ist der Führerschein vollständig absolviert?

Aktive Teilnahme am Modul 1 wird durch die Peers protokolliert und bestätigt. Wichtig: Das Mentoring muss dafür regelmäßig besucht werden. Die Module 2 und 3 müssen durch die Teilnahme an Veranstaltungen einzeln absolviert und im Anschluss bestätigt werden.

Wenn alle drei Module nachgewiesen sind, wird der Führerschein testiert und dient als Zugangsvoraussetzung für die erste BCI-Klausur.

**Die letztmögliche Einreichung eines vollständig absolvierten BCI-Führerscheins ist bis 21. Januar 2024 bei der BCI Startelf vorzunehmen, um die Klausurteilnahme zu sichern.**

## Welche Veranstaltung kann ich für Modul 1 bis 3 wählen? (Stand 08/23)

Modul 1: Mentoring im Startelf-Programm		
Modul 2: Uni und BCI		
05.09.2023 14:00 - 15:00 Uhr	<b>Start ins Studium – den Einstieg leicht gemacht</b>	Dortmunder Zentrum Studienstart (DZS) Auf dem Campus: Hörsaalgebäude II Hörsaal 1
02.10.2023 - 06.10.2023	<b>O-Phase</b>	Fakultät BCI
09.10.2023 16:00 - 17:00 Uhr	<b>O-Phase verpasst? Was nun?</b>	Dortmunder Zentrum Studienstart (DZS) Auf dem Campus: Hörsaalgebäude II Hörsaal 6
Januar 2024 Termin folgt	<b>100 Tage BCI</b>	Fakultät BCI

Das Modul 2 kann im Ausnahmefall ersatzweise auch mit einer bestätigten Beratung durch Lehrende oder Dekanatsmitarbeiter\*innen der BCI erfüllt werden.

**Achtung: Eine solche Beratung findet nur nach Terminabsprache statt.**

**Es ist nicht möglich, Modul 2 und 3 durch eine solche Beratung zu erfüllen.**

Modul 3: Studieren lernen		Veranstaltungen Dortmunder Zentrum Studienstart	
01.09.2023 11:00 - 12:30 Uhr	Durchstarten mit Stipendien – Fokus: Deutschlandstipendium	Zoom Link s. QR Code	
07.09.2023 14:00 - 15:00 Uhr	Zeitmanagement – Wie plane ich meine Ziele?	Hörsaalgebäude II Hörsaal 1	
12.09.2023 15:00 - 16:00 Uhr	Selbstmanagement – Wie erreiche ich meine Ziele?	Hörsaalgebäude II Hörsaal 3	
19.09.2023 14:00 - 15:00 Uhr	Lernen lernen	Maschinenbau I Hörsaal 1	
21.09.2023 14.00 – 15.00 Uhr	Geld für ein Studium: BAföG, Stipendien, Jobben	Emil-Figge-Straße 50 Hörsaal 3	
26.09.2023 11:00 - 12:00 Uhr	Dos and Don'ts - praktische Tipps für den Studieneinstieg	Zoom Link s. QR Code	
Ankündigung folgt	Wenn stattfindend: Bestätigte Teilnahme am Klausurcoaching für Mathe	Fakultät Mathematik	
Ankündigung folgt	Wenn stattfindend: Lässig statt stressig	Psychologische Studienberatung	

Das Modul 3 kann im Ausnahmefall ersatzweise auch mit einer bestätigten Beratung durch Lehrende oder Dekanatsmitarbeiter\*innen der BCI erfüllt werden.

**Achtung: Eine solche Beratung findet nur nach Terminabsprache statt. Es ist nicht möglich, Modul 2 und 3 durch eine solche Beratung zu erfüllen.**

**Bitte beachten:** Für die rechtzeitige Erfüllung aller drei Module sorgen die Studierenden selbst und rechtzeitig im Semester. Die Veranstaltungsliste bietet keine Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Es ist möglich, nach vorheriger (!) Bestätigung durch die Leitung des Mentorings [startelf.bci@tu-dortmund.de](mailto:startelf.bci@tu-dortmund.de) die Module 2 und 3 auch mit weiteren, bisher in der Liste nicht aufgeführte passende Veranstaltungen zu erfüllen.

**Mehr Infos und aktualisierte Veranstaltungslisten im "Digitalen Zentralbereich" auf Moodle.**





TU Dortmund  
Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen  
Emil-Figge-Straße 70  
44227 Dortmund



[www.bci.tu-dortmund.de](http://www.bci.tu-dortmund.de)



@bci.tudortmund



@bci.tudortmund